

Erstellen von Bootdisketten für Verschiedene Systeme

Vorbemerkung

Nach wie vor sind für verschiedene Anwendungsfälle Bootdisketten erforderlich:

- für BIOS-Updates der Hauptplatine
- für Firmware-Updates von Laufwerken
- für BIOS-Updates der Grafikkarte oder
- für andere Anwendungen, die den Betrieb im DOS-Modus erfordern, beispielsweise Software zur Partitionierung oder das Erstellen bzw. Zurückspielen von Festplatten-Images.

Bei Rechnern ohne Diskettenlaufwerk können - sofern ein geeignet ausgestattetes System zusätzlich zur Verfügung steht - an diesen Bootdisketten erstellt und als Master für das Erstellen startfähiger CDs oder anderer Datenträger benutzt werden.

Für eine Bootdiskette sind nur folgende Dateien erforderlich:

- command.com
- io.sys und
- msdos.sys

Alle weiteren Dateien, die bei den einzelnen Systemen auf der Diskette abgelegt werden, können in der Regel gelöscht werden, um Platz zu schaffen.

Bootdisketten unter Windows 95/98 erstellen

Im Gegensatz zur Nachfolgeversion Windows ME lassen sich unter Windows 95 und 98 Bootdisketten auf sehr einfache Weise erstellen:

Starten Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung und geben Sie dort den Befehl

format a: /s

ein, nachdem Sie eine leere Diskette eingelegt haben.

Für Freunde grafischer Benutzeroberflächen steht die gleiche Funktionalität im "Formatieren"-Dialog des Arbeitsplatzes/Explorers zur Verfügung. Hier muß lediglich der Haken bei "Systemdateien kopieren" gesetzt werden.

Bootdisketten unter Windows ME erstellen

Erstellen Sie über Systemsteuerung/Software eine Windows-Startdiskette und löschen anschließend die nicht benötigten Dateien

Bootdisketten unter Windows NT4

Anwender von Windows NT4 haben keine Bordmittel zur Verfügung, um bootfähige Disketten zu erstellen. Auf manchen Installations-CDs findet man im Verzeichnis \support\hqttool eine Imagedatei einer MS-DOS-Startdiskette. Diese kann mit der im gleichen Verzeichnis abgelegten makedisk.bat erstellt werden.

Bootdisketten unter Windows 2000

Anwender von Windows 2000 finden können wie folgt eine bootfähige Diskette erstellen, die aber anders als bei den bisherigen Systemen von einem Fremdanbieter stammt:

Das Verzeichnis \valueadd\3rdparty\ca_antiv der Windows 2000-CD enthält das Image einer Boot-Diskette von CA Antivirus.

Die so erstellte Diskette kann nach Löschen der nicht erforderlichen Dateien ebenfalls als reine Bootdiskette verwendet werden.

Bootdisketten unter Windows XP

Im Vergleich zu den Vorgängerversionen bietet Windows XP (zumindest die Home Edition) wieder die Möglichkeit, eine MS-DOS-Startdiskette zu erstellen. Hierzu wählt man den "Formatieren"-Dialog im Arbeitsplatz mit aktivierter Einstellung "MS-DOS-Startdiskette erstellen".

Auch die XP-Startdiskette enthält eine Vielzahl von Treiberdateien, die bei entsprechendem Platzbedarf (mit Ausnahme der MS-DOS-Startdateien) gelöscht werden können.

nach oben

Weitere Möglichkeiten

Sie können natürlich auch den Link Bootdisketten auf der Startseite nutzen dort können Sie sich fertige Bootdisketten Downloaden.